

Chorproben und Konzerte in Zeiten von Corona - Möglichkeiten und Impulse

1. Chorproben und Konzerte auch in geschlossenen Räumen erlaubt
2. Regionale unterschiedliche Vorgaben, können von Vorgaben des Landes abweichen
3. Informieren beim zuständigen Gesundheitsamt/Fachdienst Gesundheit
4. Abstände und Lüften das Wichtigste
5. Hygienekonzept/Infektionsschutzkonzept Voraussetzung
6. Kontaktdaten aller Teilnehmenden erfassen und 4 Wochen aufbewahren
7. Teilnahme aller Beteiligten freiwillig

Rechtlich:

- Verordnung des Landes gibt keine klare Aussage zu Musik oder Singen im Allgemeinen → theoretisch „normale“ Vorgaben, also 1,5m Abstand
- Studien (München, Berlin, Wien Juli 2020) empfehlen Abstand zur Seite 1,5m und in Singrichtung („nach vorne“) 2m (Chorverband Thüringen 3m)
- Unbedingt bei den lokalen Gesundheitsämtern nachfragen, ob spezielle Regelungen bestehen und welche → Verantwortung trägt Person, nicht Chor/Verein/Gruppe
- Regelmäßig prüfen, ob neue Landesverordnungen oder neue lokale Verordnungen

Moralisch:

- Neben den juristischen Aspekten die Lage und Machbarkeit selbst überprüfen → fühlst du dich sicher?
- Keine Pflicht für Proben oder Konzerte, nicht unter Druck setzen lassen (Mitglieder müssen nicht teilnehmen, Chorleiter müssen nicht durchführen)
- Mögliche Debatten über Mitgliedsbeiträge und Chorleiterhonorare sollten eingeplant werden (in beide Richtungen)
- Bei Krankheit nicht kommen (auch bei schwacher Krankheit; Chormitglieder sollten keinen Druck verspüren, trotz Krankheit kommen zu müssen; Chorleiter sollten im Zweifel eine Probe ausfallen lassen)

Praktisch:

- Welche Ziele hat der Chor zurzeit?
- Was ist realistisch möglich und wann?
- Was kann mein Chor trotz der aktuellen Bestimmungen schaffen (Probenteilnahme, Lernfortschritt outdoor oder mit großen Abständen, viel Zeitverlust durch Maßnahmen wie Lüften etc.)

Ziel festlegen → Maßnahmen bestimmen → Los geht's! ☺ (auch außerhalb von Corona)

Voraussetzungen zum Durchführen von Proben

- Hygienekonzept (Raumspezifisch!)
- Kontaktnachverfolgung ermöglichen
- Geeignete Räume
- Vorgaben beachten
- Beispieldokumente auf <https://chorverband-thueringen.de/dokumente>

Digitale Proben

- Skype, Zoom etc.
- Von zu Hause aus möglich
- Auch Kranke können teilnehmen
- Möglichkeit von Breakout-Sessions (Einteilen von Gruppen)
- Nur Vorsingen-Nachsingen/Mitsingen möglich
- Kein gemeinsames Singen wegen Latenz möglich
- Keine Kontrolle von Gruppenergebnissen möglich
- Ablenkungspotential hoch (nebenbei andere Dinge machen)
- Erschöpft sich schnell, dafür geselliger Teil leicht möglich
- Virtual Choir

Proben outdoor

- Je nach Location unter Umständen sogar der komplette Chor möglich
- Location optimalerweise mit Mauern (Lärmschutz nach außen; Schallreflexion für besseren Klang nach innen) → Denkmäler, Innenhöfe, Tiefgaragen
- Licht und Temperatur beachten
- Künstlerischer Fortschritt stark eingeschränkt
- Soziales Erlebnis gut weil viele Mitglieder + vorher und hinterher einfacher miteinander interagieren (Abstände einfacher einzuhalten, Maskenpflicht evtl. nicht vorhanden)
- Abstände am besten vorher ausmessen, Positionen aller Mitglieder markieren, Gedanken über Zugänge zur Fläche machen (nur eine enge Tür? → Abstände einhalten)
- Wer Aufwand betreiben möchte: Technik vorbereiten (Keyboard, Boxen, Mikrofone für die Sängerinnen und Sänger)

Proben indoor

- Wieviele Menschen dürfen sich drinnen treffen, wieviele Menschen dürfen das Gebäude/den Raum zurzeit nutzen, wieviele Menschen bei Einhalten der Abstände
- Sanitäreinrichtungen ausreichend?
- Sitz-Stehordnung anders als sonst? → Skizzen machen und ausrechnen

- Auf aerosolstarke Einsingübungen verzichten (p-t-k, f-s-sch)
- Proben unbedingt vorbereiten → Positionen ausmessen (abweichend von sonst Mitglieder sitzen/stehen?) und markieren, Laufwege überlegen, Maske auf dem Weg zum Platz tragen
- Regelmäßiges Lüften beachten! → leider keine Vorgaben vorhanden; Verhältnis z.B. 45/15 oder Proben mit komplett geöffneter Fensterwand → Luft muss komplett ausgetauscht werden
- Lüften heißt: Alle Fenster auf, Raum verlassen (mehrere Räume mit Raumwechsellmöglichkeit verhindern zu großen Zeitverlust)
- CO2-Messgeräte z.B. <https://tinyurl.com/yxfk5wez> → Lüften bei über 700ppm
- Lüftungspausen vorher planen und Proben entsprechend sinnvoll einteilen
- Je nach Raumgröße wahrscheinlichstes Szenario: Chor in Gruppen teilen

1) Was für Gruppen

- Register (je nach Chorgröße z.B. S + A + T/B oder SA + TB oder SB + TA etc.)
- Register zum Probenstermin am Probenort oder in Eigenregie (Zusatztermine)
- Kleine gemischte Chöre (SATB mit jeweils 2 bis 6 Mitgliedern pro Stimmgruppe)
- Viele Ensembles (SSAATB einzeln besetzt)
- Je nach Ziel in A- und B-Besetzung teilen (Konzertvorbereitung und Aufbau-Arbeit)
- Unterschiedliche Probenarbeit in den Gruppen?
- Chance für Chormitglieder, in Registerproben reinzuwachsen oder Gruppenleitungen zu übernehmen

2) Wie teilen

- Mehrere Räume gleichzeitig → zwei oder drei Gruppen proben gleichzeitig
- Gruppen nacheinander → Hälfte der Probenzeit Gruppe 1, dann Gruppe 2 (regelmäßig Probe, dafür nur wenig Probenzeit)
- Gruppen proben im wechselnden Rhythmus → 1. Und 3. Woche im Monat Gruppe 1, 2. Und 4. Woche im Monat Gruppe 2 (unregelmäßige Probe, dafür viel Probenzeit)
- Mehrere Gruppen pro Woche → Montag Gruppe 1, Dienstag 2, Mittwoch 3

- Gruppen aus Infektionsschutzsicht gleich lassen
- Gruppen aus musikalischer Sicht durchwechseln

Konzerte und Veranstaltungen

1. Veranstaltungen auch in geschlossenen Räumen erlaubt:
 - <https://www.tmasgff.de/covid-19/verordnung#c891> → §5,5, + §7
2. Regionale unterschiedliche Vorgaben, können von Vorgaben des Landes abweichen
3. Informieren beim zuständigen Gesundheitsamt/Fachdienst Gesundheit
4. Erhöhte Vorgaben im Vergleich zu Proben
5. Abstände im Publikum UND auf der Bühne berücksichtigen
6. Hygienekonzept/Infektionsschutzkonzept Voraussetzung
7. Kontaktdaten der Teilnehmenden (Chor UND Publikum) erfassen und 4 Wochen aufbewahren
8. Teilnahme aller Beteiligten freiwillig
9. Lüftung in der Planung beachten (Einsingen, Stellprobe, Konzertzeit)
 - Soll mein Chor in der aktuellen Situation Konzerte geben?
 - Soll mein Konzert öffentlich sein?
 - Gibt es auch Konzertformate ohne anwesendes Publikum?
 - Soll ein Konzert an einem Ort stattfinden?
 - Sollen alle Mitglieder an einem gemeinsamen Konzert teilhaben?

Voraussetzungen zum Durchführen von Veranstaltungen

- Hygienekonzept
- Kontaktnachverfolgung ermöglichen
- Geeignete Räume
- Vorgaben beachten
- Beispieldokumente auf <https://chorverband-thueringen.de/dokumente>

Konzerte outdoor

- Siehe Proben, nur als Konzert + zusätzliche Maßnahmen (Kontaktnachverfolgung, Anmelden der Veranstaltung, Desinfektionsmaßnahmen etc.)

Konzerte indoor

- Wichtigster Baustein: Geeignete Räume → checken, ob eigene Hygienekonzepte (z.B. öffentliche Gebäude, Kirchen etc.)
- Informieren über Größe des Raums, zurzeit zulässige Maximalzahl an Personen, Größe der Bühne
- Anfertigen einer Bühnenskizze zum Berechnen der Restfläche für Publikum → Wirtschaftlichkeit von Konzerten

- Desinfektionsmöglichkeiten für alle Besucher zur Verfügung stellen, Sanitäreinlagen einplanen, Schilder anbringen, Zu- und Abgang planen
- Einplanen der Lüftungspausen bzw. Informieren über Lüftungsmöglichkeiten → Wenn regelmäßig gelüftet werden muss, was macht das Publikum in den Lüftungspausen?
- Konzertlänge im Raum erfragen (Beispiel Volksbad Jena: zurzeit maximal 60 Minuten inklusive Einsingen und Stellprobe)
- Ticketverkauf und Einlasskontrolle planen
- Wo zieht sich der Chor um bzw. hält sich zwischen Stellprobe und Konzert auf?
- Konzertformat an zur Verfügung stehende Räume anpassen oder Räume in Abhängigkeit von Konzertideen suchen
- Gesamtheit einer Veranstaltung beachten: Vorbereiten der Technik → Ankunft der Chormitglieder → Einsingen → Stellprobe → Umziehen (Raum? Masken?) → Zuschauereinlass + Aufenthalt der Zuschauer → Aufgang des Chores (Maskenpflicht?) → Konzert (mit Pause?) → Abgang → Zuschauer verlassen das Gebäude → Chor verlässt das Gebäude → Abbau der Technik
- Chor in kleine Teile teilen wie in den Proben → Ensemblefestigkeit stärken, Vorteile aus der Situation ziehen

Konzertformate neu denken

- Konzert nicht für öffentliches Publikum, sondern geladene Gäste
- Wandelkonzerte → Chor teilt sich in zwei bis fünf Gruppen, die an verschiedenen Orten kleine Konzerte singen (4 bis 5 Lieder pro Choreinheit), Publikum wandert von Ort zu Ort (dazwischen Glühwein?)
- Chor in zwei bis drei Gruppen teilen und parallel Konzerte geben (in verschiedenen Städten?)
- Chor in zwei bis drei Gruppen teilen und Konzerte nacheinander geben (mehrere Konzerte an einem Ort nacheinander oder an verschiedenen Orten Samstag Gruppe 1 Ort1, Sonntag Gruppe 2 Ort 2)
- Konzert von verschiedenen Chorteilen gestalten lassen (Konzert dritteln, Chor ist gedrittelt und bereitet jeweils ein Drittel des Konzertes vor; Chor 1 ist fertig und geht ab, Chor 2 geht auf und gestaltet 2. Drittel oder viele kleine Ensembles etc.)
- Kleine Ensembles (SATB einfach oder doppelt besetzt) geben kleine Wohnzimmerkonzerte bei den Familien der Mitglieder zu Hause oder in Altenheimen etc.
- Konzert an einem Ort auf zwei Tage aufteilen und in zwei Gruppen singen lassen
- Kein eigenes Konzert, sondern Gesang nur Teil einer größeren Veranstaltung (Chor, Flötengruppe und Theater zusammen) → nicht als (alleiniger) Veranstalter auftreten
- Stadt/Gemeinde fragen ob deren Veranstaltungen ausgestaltet werden können
- Will jedes Mitglied überhaupt Konzert singen?

Digitale Konzertformate

- Konzert nicht live vor Publikum geben, sondern lediglich aufzeichnen (später anschauen oder in den sozialen Medien veröffentlichen) → spart Veranstaltungsstress, Songs können je nach Anspruch mehrfach gesungen werden für eine gute Aufnahme, es gibt trotzdem einen Abschluss der Probenphase, je nach Organisation kann jedes Mitglied an einem Konzert mitwirken
- Digitales Live-Konzert (Livestream) → Konzert ohne Publikum (oder zusätzlich zum richtigen Konzert live übertragen) auf Facebook oder Youtube live übertragen → großes Event, auf das sich alle freuen
- Livestream geht auch nicht öffentlich (z.B. nur für Freunde und Familie durch Bekanntgabe des Links)

- Einfache Handykameras geben heutzutage schon gute und ausreichende Qualität
- Zusätzliches Mikrofon für 100€ bis 200€ schon ausreichend zu haben und auch nach dem Konzert sinnvoll für Aufzeichnungen nutzbar
- Einrichten des Streams sehr einfach, keine großen Vorkenntnisse benötigt → einzige Voraussetzung ist der Mut, etwas Neues zu wagen
- Möglichkeit, Spendengelder zu erhalten, Mitglieder zu werben, Marketing zu betreiben etc.

- Statt eines Konzertes einfach eine CD produzieren? Von sehr aufwendig bis einfach möglich, trotzdem das Gefühl eines Abschlusses einer Probenphase
- Was will der Chor? → Besondere Zeiten erfordern besondere Maßnahmen → Chor mitgestalten lassen, Kreativität freien Lauf lassen, Ideen einfordern → Überlebenschancen am höchsten, wenn alle gemeinsam durch diese schweren Zeiten gehen

Wege zum Überleben in der Corona-Krise:

1. Was wollen wir?
2. Bis wann wollen wir es?
3. Auf welchem Niveau wollen wir es?
4. Was müssen wir tun, um das zu erreichen?

Ziel → Probenplanung → Umsetzung

„Ich wünschte, all das wäre nie passiert.“ – „Das tun alle, die solche Zeiten erleben, aber es liegt nicht ihrer Macht, das zu entscheiden. Wir müssen nur entscheiden, was wir mit der Zeit anfangen wollen, die uns gegeben ist!“ (Frodo/Gandalf, Herr der Ringe – Die Gefährten)

Positiv Konstruktiv Optimistisch